

Nordhannoversche Zeitung

Mittwoch, 13. Mai 2015

Ausgabe 110 – 20. Woche

Kita-Streik: 75 Plätze in Notgruppen

ISERNHAGEN. Für den ersten Streiktag am Freitag hatte es nicht geklappt, nun werden sich die Gewerkschaft Verdi und die Gemeinde Isernhagen doch noch einig: „Wir können wohl Notgruppen einrichten“, gab der Erste Gemeinderat Frank Niemeier gestern Auskunft. Unterzeichnet war die Vereinbarung bei Redaktionsschluss zwar noch nicht, aber auch Verdi-Sekretär Michael Patschkowski ging von einer Einigung aus.

Geplant ist, im nächsten Streikzeitraum von Montag, 18., bis Donnerstag, 21. Mai, in jeder der drei kommunalen Kitas in H.B., N.B. und Neuwarmbüchen jeweils 25 Kinder von drei Erziehern betreuen zu lassen. Die Platzvergabe soll nach sozialen Kriterien erfolgen, Alleinerziehende und Berufstätige werden Vorrang haben. Zuständig sind die Einrichtungsleiterinnen. Allerdings drückt die Zeit: Morgen sind die Kitas wegen des Feiertags geschlossen, am Freitag wegen des Brückentags ebenfalls. Die Verantwortung dafür sieht Niemeier nicht bei der Gemeinde: „Wir haben uns das auch anders gewünscht.“ Schließlich habe man die Notgruppen bereits in der vergangenen Woche beantragt. wal



Klaus und Inge Busch (kleines Bild) denken an die Bewohner. Das große Bild zeigt, wie die Kinder nach dem ersten Beben draußen campieren. Hartung/privat



„Enkelkinder“ sind unverletzt

Ehepaar befürchtet durch Nachbeben weitere Schäden an den Kinderhäusern in Nepal

Das Erdbeben gestern Morgen in Nepal hat Klaus und Inge Busch sehr betroffen gemacht. Das Ehepaar aus Kirchhorst kümmert sich schon seit Jahren um vernachlässigte Mädchen im Himalaja-Staat.

VON STEPHAN HARTUNG

KIRCHHORST. Die schreckliche Nachricht erhielten sie gestern Vormittag. Zweieinhalb Wochen nach dem ersten Erdbeben ist Nepal erneut von einer solchen Naturkatastrophe betroffen. „Was wir bislang wissen, ist, dass unseren ‚Enkelkindern‘ nichts passiert ist“, berichtet Klaus Busch.

Die „Enkelkinder“, das sind 29 Kinder, Jugendliche und Studen-

ten, die in zwei Häusern in der Region Kathmandu leben. Das Ehepaar Busch hatte 1998 den Verein Kiran Kinderhaus in Nepal ins Leben gerufen, um hilfsbedürftigen Mädchen ein Zuhause sowie eine Schul- und Berufsausbildung zu ermöglichen. Jeweils einmal pro Jahr reisen die Buschs nach Nepal. „Die Mädchen nennen uns Opa und Oma“, berichtet die 73-Jährige.

Mit dem Nepalesen Ramesh Giri, der vor Ort als Manager des Vereins agiert, stehen die Kirchhorster ohnehin fast täglich in Kontakt – und nun sowieso. „Ob es weitere Schäden an unseren Kinderhäusern gibt, wissen wir noch nicht“, berichtet Klaus Busch.

Von dem ersten Beben am 25.

April, als ebenfalls alle Bewohner unverletzt blieben, war Kiran bereits betroffen gewesen. Das eine Haus, in dem die jüngeren Mädchen leben, zeigte Risse im Mauerwerk. In der Unterkunft für die Studenten entstanden im Innenbereich sogar größere Schäden, ein Anbau ist komplett zerstört.

Dass nicht mehr passiert ist, ist laut Klaus Busch auf erdbebensichere Bauweise zurückzuführen. „Seit dem neuen Jahrtausend baut man in Nepal mit Eisenstangen und Stahlträgern. Dadurch halten die Häuser die meisten Erdbeben aus.“ Busch ist vom Fach. Denn Mitte der Neunzigerjahre hatte ihn die Bundesanstalt für Geowissenschaften nach Nepal entsandt.

Busch brachte Karten, Bücher und Broschüren zur Absicherung gegen Erdbeben heraus. Die Arbeit vor Ort war die Initialzündung für die spätere Vereinsgründung. Wie seine Frau hofft Klaus Busch nun, dass beim Nachbeben keine weiteren Schäden hinzugekommen sind. Das erste Erdbeben verursachte Kosten in Höhe von 10 000 Euro. Zum Vergleich: Der durchschnittliche Monatslohn in Nepal beträgt 200 Euro.

Interview auf Seite 13

i Der Verein Kiran Kinderhaus in Nepal ruft zu Spenden auf. Auf der Homepage kiran-kinderhaus.de gibt es in der Menüleiste den Unterpunkt „Spenden“.

HEUTE

Burgwedel

Seite 14

Kleiderkammer ist fertig

Die Stadt Burgwedel öffnet heute dank Unterstützung vieler Bürger und Firmen ihre Kleiderkammer in Großburgwedel.

DIE SEITEN

Termine	2/15
Burgwedel	14
Isernhagen	13
Wedemark	12
Familienanzeigen	12
Sport	5/6/10/11
Langenhagen	1-4

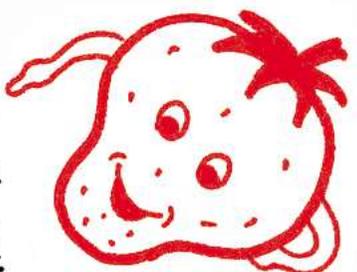


Meyer's Hof

Burgdorfer Str. 38
31303 Burgdorf OT Otze
Tel. 05136 - 3216
www.meyershof.info

„Nicht nur aus der Region,
sondern direkt vom Hof!“

- leckere eigene Erdbeeren
- erntefrischer Qualitätsspargel
(auf Wunsch frisch geschält!)
- große Auswahl an Beet- u. Balkonpflanzen und vieles mehr!



Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa. 7⁰⁰ - 16⁰⁰
So. u. Feiert. 9⁰⁰ - 13⁰⁰